

Richtkranz überm Katzenhaus

Arbeiten am 435 000-Euro-Bau im Zeitplan – Ab Frühjahr 2006 Zuhause für 75 Tiere

Katzen, die sonst verloren wären, bekommen im Bertha-Bruch-Heim ein neues Zuhause. Bauen kann es der Tierschutzverein nur, weil es treue Spender gibt: die Leser der Saarbrücker Zeitung.

VON SZ-REDAKTEUR
FRANK KOHLER

Alt-Saarbrücken. Der Bau reckt sich, vom Richtkranz gekrönt, zwei Stockwerke hoch am Folsterweg in den wintergrauen Himmel über Alt-Saarbrücken. Er kostet, wenn er fertig ist, 435 000 Euro, hat eine Nutzfläche von gut 280 Quadratmetern.

Und er ist ab Frühjahr 2006 Heimat für 75 Katzen im Bertha-Bruch-Tierheim, für abgegebene, ausgesetzte, oft regelrecht weggeworfene Kreaturen, die sonst hungrig und verzweifelt durch die Gegend irren würden, bis sie, von Hunger ausgezehrt, an einer Krankheit zu Grunde gehen oder überfahren werden.

Die Notfälle von morgen und alle Katzen, die während der Bauzeit schon im Heim oder, auf Pflegestellen verteilt, in der Obhut des Tierschutzvereins Saarbrücken sind, haben bald eine neue Bleibe.

Seit fünf Monaten schlagen sich die meist ehrenamtlichen Betreuer der kleinen Tiger mit einem Provisorium herum. In Duschräumen, Büros und Umkleiden sind vorübergehend Katzen-Unterkünfte geschaffen worden, seit die maroden Altbauten Ende Juli abgerissen werden mussten. Als ob das nicht schon genug Scherereien macht, hat vor ein paar Tagen ein Einbrecher in den Büros des Heims gewütet und einen Schaden von rund 1000 Euro angerichtet, wo nichts zu holen ist.

Am Freitag hatten die Sorgen Pause. Eine kleine Feier nährte die Freude auf eine neue Ära der Katzenhaltung im Heim. Tierschützer und Handwerker feierten Richtfest am neuen Katzenhaus, das für die Haltung der eigenwilligen Geschöpfe Maßstäbe setzen soll. „Unser Architekt Manfred Gorges hat im Darmstädter Tierheim recher-



Zimmermann Günter Fell, Tierheim-Chefin Ingrid Weber und Bauleiter Mike Gorges (vorn, von links) feierten am Freitag mit vielen Gästen Richtfest am Katzenhaus. Kater Carlos (im Käfig) und seine Artgenossen sollen im Frühjahr die zwei Etagen beziehen. Aber natürlich ist ihnen eine neue Familie noch lieber. Foto: Becker & Bredel

chiert, das als mustergültig gilt“, sagte Heim-Chefin Ingrid Weber, die Vorsitzende des Tierschutzvereins Saarbrücken.

Sie ist hellauf begeistert von den Ideen des Architekten, die im Haus Gestalt annehmen. Es werde ein Haus mit Räumen, die sich mit Schiebetüren rasch verwandeln lassen, schwärmte Ingrid Weber. Mal geeignet zum Alleinsein, mal gut fürs gesellige Beisammenhocken und Sich-Anschweigen.

Und mit viel Glas, damit die neugierigen Augen der leisen Bewohner stets was zu staunen haben. Ganz so, wie Katzen es mögen, soll ihr Domizil werden. „Wichtig war unserem Architekten, der bereits das neue Hundehaus entworfen hat, den ganz unterschiedlichen Bedürfnissen von Katzen gerecht

zu werden.“ Dazu gehört, dass alle Bewohner dieses Neubaus Gelegenheit zum Spaziergang im Freien haben werden.

Ingrid Weber wollte am Freitag vielen danken. „Die Handwerker hatten versprochen, dass das Dach am Nikolaustag drauf ist. Und das hat auch geklappt, denn sie haben bei jedem Wetter gearbeitet.“

Die Tierheim-Chefin hat sich in ihrem Ehrenamt mit dem Katzenhaus eine Menge Verantwortung aufgebürdet. Mut dazu machten ihr die Leser der Saarbrücker Zeitung und andere Tierfreunde. „Ohne ihre Spenden könnten wir ein solches Vorhaben überhaupt nicht verwirklichen, ja wir könnten als Verein nicht einmal das Heim betreiben. Gerade habe ich noch Post vom Vorstandsvorsitzenden der Sparda-

Bank Südwest, Hilmar Schichtel, bekommen. Er kündigte uns eine Spende von 1000 Euro an.“

In ihr Lob schließt die Heimchefin die Stadtverbands-Kommunen nicht ein. Weber: „Jede Stadt und jede Gemeinde profitiert von uns. Zu den Baukosten haben sie nichts beigetragen“, sagte sie – und klang zum ersten Mal am Festtag traurig.

STICHWORT

Wollen sie helfen? Wer den Tierschutzverein unterstützen will, kann sich unter Telefon (06 81) 5 35 30 über Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement erkundigen. Das Heim hat das Spendenkonto 76 315 bei der Sparkasse Saarbrücken, BLZ 590 501 01. *ole*